



Das Gebet des Zöllners

Vr. Kallimach Koutras



GOTT, SEI MIR SÜNDER GNÄDIG!



Das Gebet des Zöllners:

Das Gebet des Zöllners war:

„Gott sei mir Sünder gnädig!“ (Lk 18, 13)

Wir sollten beten, wie der Zöllner:

GOTT – Eine Person, der allsehende Gott, der alle Dinge weiß, wird angerufen (vgl. Hebr 4, 12-13. Joh 21, 17).

SEI MIR GNÄDIG! – Gott soll Gnade, Errettung, Vergebung schenken. Gott schenkt dem demütigen Menschen Gnade (vgl. Spr 3, 34. 16, 19. Jak 4, 5-6. 1 Petr 5, 5-7).

SÜNDER (SÜNDERIN) – Eine andere Person, ein Mensch, der seine Sündhaftigkeit erkennt und spürt, ruft den allsehenden Gott an, der alle Dinge weiß (vgl. Ps 50).

Buße bedeutet „Mitdenken“ und Umkehr zu Gott. Das hat der demütige Zöllner getan.

Bußgebetsrat des Hl. Tychon von Zadonsk

Wegen all der Sünden, die du nach der Taufe begangen hast, sollst du die Hoffnung nicht aufgeben, wenn du aufrichtig Buße getan hast. Stütze dich auf das Erbarmen Gottes. So viele, große und schlimme sie auch sind, das Erbarmen Gottes ist größer: Wie seine Größe, so ist auch sein Erbarmen. Doch achte von nun an, nicht mehr zu sündigen, sondern wandle dem göttlichen Gesetz entsprechend.

Wenn du unvorsichtig warst und als Mensch gesündigt hast, sollst du den Mut nicht verlieren. Akzeptiere sofort deinen Sündenfall, gehe, mit Demut, vor dem barmherzigen Blick Gottes auf die Knie und bitte um seine Erbarmungen, mit dem Ruf des Zöllners:

Gott, sei mir Sünder (Sünderin) gnädig!

Und deine Sünde wird vergeben werden.

Geistige Übungen - Das Zöllnergebet

Geistige Übung 1 - Buße:

Spüre deine Schuld.

1. Akzeptiere, dass du dich versündigt hast. Sprich:

Ich habe mich versündigt.

2. Gehe auf die Knie. Sprich:

Ich bekenne dir meine Sünden, Herr: (Bekenne jetzt die Sünden, die du wirklich begangen hast)

3. Beuge das Haupt, schlage dich auf die Brust und sprich mit Reue:

Gott, sei mir Sünder (Sünderin) gnädig! (3 x)

4. Vergib deinen Feinden und bitte für sie.

5. Danke Gott für seine Gnade und Güte.

Geistige Übung 2 - Generalbeichte:

Jede Sünde, die man vor Gott verschweigt, indem man bewusst keine Buße tut, trennt uns von Gott. Gott ist das Leben, die Freiheit, die Erlösung. Je mehr wir sündigen und je mehr wir unsere Sünden vor Gott verschweigen, desto schlimmer verwunden und verletzen wir unsere Seelen. Gott vergibt uns unsere Sünden mit dem Sakrament der Beichte. Die orthodoxen Christen sollen mindestens 4 x im Jahr zur Beichte gehen, sagen der Hl. Kosmas und die anderen heiligen Väter.

Die Todsünden trennen uns von Gott. Es gibt 7 Todsünden. Sie töten unsere Seelen:

1. **STOLZ:** Der Mangel an Demut; die Demut entspricht dem Geschöpf Gottes.

(Boshafte, arrogante Lästerreden anderen gegenüber, Blasphemien, böse Egozentrik, Egoismus, gute Werke aus Ehrsucht und nicht aus Nächstenliebe usw.)

2. **HABGIER:** Das zu große Verlangen nach Geld oder weltlichen Gütern. *(Gier nach Luxus und Pomp, Geldgier, Korruption, Räubereien, Angriffskriege, um schwächere Länder auszuplündern usw.)*
 3. **BEGIERDE:** Das unreine und unwürdige Verlangen nach etwas Bösem. *(Hurerei, Ehebruch, Sodomie, unwürdige Gier nach weltlicher Lust usw.)*
 4. **ZORN:** Eine unwürdige Verirrung und ein Mangel an Selbstbeherrschung. *(Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Folterung Unschuldiger, schlimme Streitereien, Lästerungen usw.)*
 5. **VÖLLEREI:** Die Angewohnheit des übermäßigen Essens und Trinkens. *(Saufgelage, Fressgelage, Drogenkonsum usw.)*
 6. **NEID:** Wenn man auf das Glück einer (anderen) Person eifersüchtig ist. *(Hass, Verleumdungen, unehrliche Schmeicheleien, mit dem Ziel andere zu schädigen, böse Gedanken Unschuldigen gegenüber, böser Spott, Heuchelei usw.)*
 7. **FAULHEIT:** (Nachlässige) Faulheit, die uns vom Tun unserer Pflichten Gott und den Menschen gegenüber abhält. *(Hilflose Menschen, die in großer Not sind, bewusst im Stich lassen, Gleichgültigkeit Gott und der Kirche gegenüber, Vernachlässigung des Gottesdienstbesuches am Sonntag, Vernachlässigung der Arbeitspflichten, die großen Schaden bringt, Vernachlässigung der religiösen Pflichten usw.)*
- *Versuche dich nun an alle Todsünden zu erinnern, die du ab dem 7. Lebensjahr an begangen hast, bis zum 16. Lebensjahr. Schreibe sie auf, um sie nicht zu vergessen.*
 - *Versuche dich nun an alle Todsünden zu erinnern, die du ab dem 16. Lebensjahr an begangen hast, bis zum 30. Lebensjahr. Schreibe sie auf, um sie nicht zu vergessen.*
 - *Versuche dich nun an alle Todsünden zu erinnern, die du ab dem 30. Lebensjahr an begangen hast, bis jetzt. Schreibe sie auf, um sie nicht zu vergessen.*
 - *Bete nun mindestens 40 x „Gott sei mir Sünder(in) gnädig!“*

*Suche danach einen orthodoxen Priester, zu dem du Vertrauen hast, und beichte **alle** diese Sünden, und auch deinen neueren Sünden, vor Gott und vor ihm. Schäme dich nicht, denn die Scham bei der Beichte ist vom Satan, sagen die heiligen Väter. Wenn*

wir Menschen sündigen, sollen wir uns schämen, wenn wir aber beichten gehen, sollen wir uns nicht davor schämen, unsere Sünden zu offenbaren.
Du solltest, nach der Beichte, Gott für die Vergebung deiner Sünden danken und von nun an solltest du versuchen nicht mehr zu sündigen.



Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet, denn mit welchem Urteil ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit welchem Maß ihr messt, wird bei euch gemessen werden! ... Denn das Gericht wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht.

+++++

+++++

+